

# RUR NATUR

Infos und Veranstaltungen der Biologischen Station  
im Kreis Düren

*Wir nehmen  
Sie mit!*

# 2024

Biologische  
Station  
Düren



# Liebe Leser\*innen!

**Wir begrüßen Sie zur neuen Ausgabe von RurNatur 2024! Im letzten Jahr sind mehrere Projekte und neue Mitarbeiter\*innen bei uns gestartet, lesen Sie weiter unten Näheres dazu.**



Waidmaar bei Soller

Gemeinsam mit der unteren Naturschutzbehörde des Kreises Düren hat die Biologische Station im Herbst letzten Jahres mehrere Gewässer im Raum Soller / Froitzheim freistellen und austiefen lassen.

Seitdem hat es viel geregnet und die Gewässer haben ihre ursprüngliche Ausdehnung wiedererlangt.

Zum Jahresbeginn 2023 ist das Projekt „Lebensnetz Börde – Insektenfördernde Maßnahmen in der Jülich-Zülpicher Börde“ gestartet und zielt mit den Biologischen Stationen im Kreis Euskirchen und im Rhein-Erft-Kreis auf biodiversitätsfördernde Maßnahmen für Insekten und Vögel ab. Details hierzu auf den Seiten 6-7.

Für die Landschaftspflege hat die Biologische Station Düren Verstärkung bekommen, somit konnten wir unsere Landschaftspflegearbeiten verstärken und ausweiten. Informationen hierzu gibt es auf den Seiten 8-11.



Wechselkröte

In diesem Jahr startet das Projekt des Landschaftsverbands Rheinland (LVR) „Kulturfolger gesucht: die Wechselkröte“. In diesem Projekt soll dieser charakteristische Kulturfolger mittels Medienaufruf gesucht und bei den Bürger\*innen für die Art geworben werden. Zudem werden erste Schutzmaßnahmen umgesetzt und auf ihre Wirksamkeit hin erprobt. Näheres zu dem Projekt finden Sie auf den Seiten 12-13.

Klimawandel und Verlust der Artenvielfalt sind große Herausforderungen unserer Zeit. Die neuen LEADER Projekte „Zukunftsdörfer“ in den Regionen Rheinisches Revier, Zülpicher Börde und Eifel bieten Bürger\*innen, Vereinen, Schulen und öffentlichen Einrichtungen die Möglichkeit, artenreiche Dörfer mit Zukunft zu entwickeln. Mehr Informationen hierzu auf den Seiten 22-23.



Regionale Ausgaben von „Lese.buch Natur“

Wie beschreibt man Sachverhalte verständlich für Menschen mit Lernschwierigkeiten oder mit geringen Deutschkenntnissen? An naturschutzfachlichen Inhalten interessierte Menschen können sich mit den „Lese-buch Natur“-Ausgaben in Leichter Sprache informieren. Das LVR-Projekt „Natürlich inklusiv“ wird die Einarbeitung von Leichter Sprache für unsere Homepage umsetzen. Näheres hierzu auf den Seiten 24-25.

Biber Bobo vermittelt uns diesmal Interessantes zu Fröschen und Kröten auf den Seiten 26-27.

Informationen zu den Online-Kursen über Klimaresilienz, Hochwasserschutz und Wurmkompostierung erfahren Sie in unserem Terminteil auf den Seiten 14 - 19. Workshops mit Themen wie „Die extreme Rechte zwischen Klimawandel-leugnung und Klimanationalismus“ und „Ausbildung zum Wespenberater“ runden neben vielen Exkursionen und Spaziergängen unser Angebot ab.

**Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und freuen uns darauf, Sie in unserer Ausstellung, auf unserer Homepage oder auf einer unserer Exkursionen zu begrüßen!**

Ihr Team der  
Biologischen Station  
im Kreis Düren

# Menschen im Naturschutz



Fynn Borgaes (FÖJ) mit Ulli Bergrath und Svenja Schaps (FÖJ), (von links nach rechts)

## Interview mit Ulli Bergrath

**Tätigkeit:** Ehrenamtlicher Nistkastenbauer

**Projekte in Zusammenarbeit mit der Biostation:** baut ehrenamtlich Nistkästen

**Biologische Station (BS):** Wie würden Sie ihre Arbeit, die Sie leisten, beschreiben und wie sind Sie darauf aufmerksam geworden?

**Ulli Bergrath:** Ich arbeite hauptsächlich für den NABU und die EGE (Gesellschaft zur Erhaltung der Eulen), dort bin ich zuständig für praktischen Naturschutz und den Nistkastenbau.

Vor vielen Jahren habe ich zu Hause einen Steinkauz-Nistkasten gebaut und diesen in meinem Garten aufgehängt. Dort war er jedoch jahrelang erfolglos, worauf ich mich

mit der Biologischen Station in Kontakt gesetzt habe. Darauf kam Doris Siehoff und hat den Kasten bei mir abgeholt. Sie hat gesehen, wie hochwertig und sinnvoll der Kasten gebaut ist und hat mich gefragt, ob ich davon nicht mehr bauen möchte und mich dafür einzusetzen. So kam ich zu der EGE und dem NABU.

Durch die Bauart der Kästen sorgen wir dafür, dass es den Steinkäuzen gut geht. Sie haben am Boden ein Holzgitter eingesetzt, wodurch die Feuchtigkeit, die der Kauz mit

nach drinnen holt, absickern kann und sie nicht im Matsch sitzen bleiben. Außerdem sind die Kästen geräumiger als eine Naturhöhle in Bäumen. Das bringt den Vorteil mit sich, dass die Jungvögel schon im Nest durch das Ausbreiten der Flügel ihre Muskulatur stärken. Sie fallen somit nicht mehr aus dem Nest, sondern können direkt auf andere Bäume gleiten und werden nicht von ihren natürlichen Feinden gefressen.

**BS:** Wie funktioniert die Zusammenarbeit mit der Biologischen Station?

**Ulli Bergrath:** Ich würde sagen, wir arbeiten Hand in Hand zusammen. Anfragen wegen Schwalbennestern, Schleiereulen bzw. Steinkauz und Falken-Nistkästen zum Bauen, Installieren oder Reparieren werden an mich weitergeleitet.

**BS:** Welche Projekte liegen Ihnen besonders am Herzen und wieso?

**Ulli Bergrath:** Ich bin pensionierter Berufsfeuerwehrmann, seitdem widme ich meine gesamte Freizeit dem Naturschutz.

Wir haben deutschlandweit eine große Verantwortung, besonders für die Steinkäuze. Da wir uns so stark für die Nisthilfen einsetzen und auch immer viele Menschen mithelfen und sich engagieren, befindet sich bei uns die größte Population, welche statistisch gesehen auch immer weiter steigt.

**BS:** Warum ist die Arbeit, die Sie machen, so wichtig?

Es ist so wichtig zu helfen und einzugreifen,

da sich heutzutage für die Vögel kaum noch die Möglichkeit bietet, auf natürlichem Wege zu brüten und zu nisten.

Es gibt zu wenige Bäume, die alt und groß genug sind, um Naturhöhlen für die Vögel zu bilden. Sie werden entweder aufgrund fehlender Erträge gefällt, sind umgestürzt oder durch Trockenheit abgestorben.

Deshalb ist mir der Artenschutz und Artenerhalt der Greifvögel so wichtig.

Vor allem die wunderschönen Schleiereulen sind seit langer Zeit auf Gebäude angewiesen wie z.B. Kirchtürme, Bauernhöfe und Scheunen. Diese sind heutzutage nur leider alle taubensicher vergittert oder witterungsfest gemacht und zur Isolierung geschlossen. Anfragen, um dort wieder Nistmöglichkeiten zu bieten, werden in den meisten Fällen wegen Verschmutzung abgelehnt.

Somit freuen wir uns über jeden, der bereit ist, diese Nistkästen und die „Verschmutzung“ zu akzeptieren und zum Artenschutz beizutragen.

**BS:** Was erhoffen sie sich von Ihrer Arbeit?

**Ulli Bergrath:** Erhoffen tue ich mir eigentlich gar nichts, vielmehr weiß ich, was ich für das Überleben der vielen Arten leiste. Jede Hilfe wird dankend und erfolgreich von den Vögeln angenommen, dieser wachsende Bruterfolg und das Begleiten der Tiere ist Anreiz genug, weiterzumachen und den Artenerhalt in unserem Raum zu sichern und die Vorkommen nach Möglichkeit zu vergrößern.

# Biotopverbund mit heimischen

**Das Projekt „Lebensnetz Börde – Insektenfördernde Maßnahmen in der Jülicher und Zülpicher Börde“ ist Anfang 2023 gestartet.**

Ziel des vom Bundesamt für Naturschutz und Bundesumweltministerium geförderten Projektes im Bundesprogramm Biologische Vielfalt ist es, den Anteil regionaltypischer, artenreicher Lebensräume für Insekten in der Börde-Landschaft der Jülicher und Zülpicher Börde zu erhöhen. Mit unterschiedlichen Naturschutzmaßnahmen wollen drei Biologische Stationen dem Insektenrückgang entgegenwirken und Biotope mit einander vernetzen. Es sollen zahlreiche Flächen und Wegränder durch die Einsaat mit Blütenpflanzen aus naturraumtreuem Saatgut ökologisch aufgewertet werden. Von der Erhöhung der Insektenbiomasse können weitere Artengruppen wie z.B. die Feldvögel der Börde profitieren.



*Die Bodenvorbereitung mit der handgeführten Bodenfräse übernimmt bei schmalen Wegrainen das Projekt.*



*Mögliche Veränderungen der Insektenbiomasse durch Projektmaßnahmen werden mit Hilfe von Malaisefallen ermittelt.*

Die Jülicher und Zülpicher Börde ist eine stark landwirtschaftlich genutzte Region, die heute oftmals nur noch wenige Strukturen wie Feldraine, Hecken oder Brachen aufweist. Dennoch ist sie wichtiger Lebensraum für verschiedene bedrohte Feldvogelarten wie Grauammer, Feldlerche oder Rebhuhn. Wissenschaftlich unbestritten ist, dass der dramatische Rückgang der Feldvögel der letzten Jahrzehnte unmittelbar mit

dem Rückgang der Insekten zusammenhängt. Insekten spielen eine Schlüsselrolle in der Nahrungsversorgung der Feldvögel. Viele dieser Insekten fehlen zugleich aber auch bei der Bestäubung von Pflanzen und für den Erhalt der Bodenfruchtbarkeit und sind somit auch unmittelbar für uns Menschen von besonderer Wichtigkeit.

Die Teams der Biologischen Stationen im Kreis Düren, im Kreis Euskirchen

# Blütenpflanzen in der Börde



*Schwalbenschwanz*



*Wespe spinne*

und im Rhein-Erft-Kreis sind nun auf der Suche nach Flächen, auf denen eine farbenfrohe, blühende Pflanzenvielfalt für die Insektenwelt entstehen darf. Sowohl vorhandene lineare Strukturen wie Wegraine, Ufersäume und Bahntrassen als auch flächige Elemente wie Brachen und Grünlandflächen können als Insektenlebensraum aufgewertet werden. Die Einsaat erfolgt über das Projekt und ist für alle Teilnehmenden kostenlos. Gerne nehmen die Projektmitarbeiter\*innen hierzu entsprechende Hinweise auf. Spannende Exkursionen, die sowohl einen Einblick in die Insekten- und Feldvogelwelt der Bördelandschaft geben, aber auch auf konkrete Maßnahmen eingehen, finden dieses Jahr in den Gemeinden Aldenhoven und Vettweiß statt. Ebenfalls sind Sie auch zu unseren beiden Online-Vorträgen zu Feldvögeln und Insekten eingeladen (siehe Seite 16).

Informationen zum Projekt:

**Maike Guschal (Projektleitung)**  
maike.guschal@biostation-dueren.de

**Joyce Janssen (Projektmitarbeit)**  
joyce.janssen@biostation-dueren.de

**Stefan Schütz (Projektmitarbeit)**  
stefan.schuetz@biostation-dueren.de

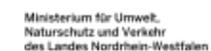
Projektlaufzeit: 01.01.2023-31.12.2028

leben.natur.vielfalt  
das Bundesprogramm

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



# Arten und Naturschutz

# durch Landschaftspflege

## Die Biologische Station erhält wertvolle Lebensräume auf Grenzertragsstandorten

Steile Hanglagen in abgelegenen Tälern, nasse Sumpfwiesen, in denen sich bei fehlender Ortskenntnis selbst der handgeführte Balkenmäher im Schlamm versenken läßt, hartnäckige Neophyten und Weideunkräuter – die Liste der Aufgaben für das Team aus Mitarbeitenden der Biologischen Station, Teilnehmer\*innen des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJler) sowie ehrenamtlichen Helfer\*innen ist lang. Durch das Engagement und die Finanzierung des Kreises Düren steht der Biologischen Station seit Januar 2023 ein weiterer Mitarbeiter für die Landschaftspflege zur Verfügung.

Insbesondere in den Naturschutzgebieten gibt es zahlreiche Biotope mit seltenen Tier- und Pflanzenarten, die sich



*Blütenpracht der Sumpfdotterblume im Frühsommer*

durch die frühere Nutzung als Weide (Rinder, Schafe oder Ziegen) oder Wiesenschnitt entwickelt haben. Eine heutige Nutzung der Sonderbiotope ist zwar mit einer Förderung über den Vertragsnaturschutz wirtschaftlich, bleibt aber aufwändig und mit viel Handarbeit verbunden. Zu solchen Flächen zählen z.B. die Borstgrasrasen und Pfeifengraswiesen der Drover Heide oder die Trockenrasen in der Ruraue mit äußerst geringem und schwer zu verwertendem Aufwuchs. Nasse Flächen, die mit Traktoren nicht zu befahren sind, wie die Sumpfdotterblumen- oder Orchideenwiesen in Schmidt und Gey, werden mit einem handgeführten Balkenmäher gepflegt. Immer wenn sich niemand für die Landschaftspflege findet, übernimmt die Biostation diese Aufgabe.



*Die Mahd dieser Feuchtwiese in Gey wird mit einem handgeführten Balkenmäher durchgeführt.*



*Durch das Schwaden wird das Mahdgut auf Streifen gelegt und muss zwar von Hand von der Fläche geholt, aber wenigstens nicht per Hand zusammengereicht werden.*

*Die lichtliebende Felsheide an der Hondjesley im Rurtal ist von aufkommenden Brombeerranken bedroht. Vom Arbeitstrupp aus „FÖJlerinnen“ und studentischen Praktikant\*innen werden die Brombeerjungpflanzen manuell entfernt, bevor sie richtig Fuß fassen.*





*Ist der Untergrund zu nass oder der Hang zu steil, muss das Mahdgut per Hand zusammengereicht und auf Planen von der Fläche gezogen werden, damit die Wiesenpflanzen Licht zum Wachsen haben.*

*Nachpflege im Herbst auf dem Lützenberghang in Vlatten: im Anschluss an die Rinderbeweidung müssen jährlich aufkommender Schlehenjungwuchs und Brombeergebüsch mit dem Freischneider beseitigt werden.*



*Diese Magerweide im Kalltal – ehemals ein bunt blühendes geschütztes Biotop – wird inzwischen von Adlerfarn überwuchert.*

*Im Sommer 2023 wurde begonnen, mehreren Jahren wird der Adlerfarn so geschwächt sein, dass er der Konkurrenz der Wiesenpflanzen weicht und sich die typische Artenkombination (siehe unten) wieder einstellt.*

*Beispiel einer typischen Eifel-Wiese aus dem Kluckbachtal*



*Sommer auf dem Lützenberghang: Links Knöllchen-Steinbrech, Mitte und rechts: Lebensraum für Wiesenmargerite mit Roesels Beißschrecke und Wiesenknautie mit Grünwidderchen*



# Kulturfolger gesucht: die Wechselkröte

Die durch ihre auffällige Fleckenzzeichnung und ihre melodisch-trillernden Rufe sehr ansprechende Wechselkröte ist bundesweit bedroht und auch im Kreis Düren sehr stark gefährdet. Die wenigen bekannten Vorkommen verteilen sich auf die Börde nördlich der Linie Nörvenich – Langerwehe. Sie meidet die Nähe des Menschen nicht, sondern besiedelt neben Kiesgruben auch Dörfer und selbst Städte, wie Düren (s. Rur Natur 2022).

## Wechselkröte in Not

Um der Art zu helfen, wird die Biologische Station, unterstützt durch den Landschaftsverband Rheinland (LVR), erste Maßnahmen für die Wechselkröte umsetzen. Dafür ist es notwendig, ihre Verbreitung im Kreis Düren zu kennen. Im Umfeld ihrer Vorkommen benötigen wir dann geeignete Flächen, auf denen der Bau von Laichgewässern möglich ist. Dafür eignen sich offene, wenig oder nicht genutzte Flächen, wie Ruderalflächen oder Brachen in der offenen Landschaft aber auch am Rand von

Siedlungen. Auch Gärten können für die Wechselkröte geeignet sein. Zur Fortpflanzung nutzt die Wechselkröte auch kleine Gewässer, diese müssen aber bestimmte Eigenschaften aufweisen. Im Rahmen des Projekts kann der Bau geeigneter Gewässer finanziell unterstützt werden.

Kennen Sie Wechselkrötenvorkommen? Oder können Sie sogar eine geeignete Fläche zur Verfügung stellen? Dann wenden Sie sich in der Biologische Station an Maïke Guschal oder Dagmar Ohlhoff.

*Die Wechselkröte benötigt flache, vegetationsarme Gewässer für die Reproduktion*



*Kiesgrube: Wichtigster Sekundärlebensraum der Wechselkröte im Rheinland*

Weitere Informationen zur Wechselkröte und dem Projekt gibt es auf unserer Homepage unter der Rubrik „Projekte“, darunter eine Hörprobe des Gesangs der Wechselkröte.

*Gut getarnt: die junge Kröte ist kaum zu sehen*



Informationen zum Projekt:

**Maïke Guschal**

maïke.guschal@biostation-dueren.de  
Tel. 02427-90584-91

**Dagmar Ohlhoff**

dagmar.ohlhoff@biostation-dueren.de  
Tel. 02427-949 87-33

Projektlaufzeit 01.01.2024-31.12.2025

LVR-Netzwerk Kulturlandschaft

Biologische Stationen Rheinland

**LVR**  
Qualität für Menschen

# Veranstaltungen

# 2024

# Frühling

**Datum**  
Donnerstag, 11.01.  
18:30 - 20:00

**Thema**  
**Online Vortrag:**  
**Klimawandel**

**Info/Leitung**  
Jens Mutke

**Treffpunkt**  
Bitte anmelden  
unter  
[https://eveeno.com/  
Klimawandel](https://eveeno.com/Klimawandel)

■ Das merk' ich mir

Donnerstag, 25.01.  
18:30 - 20:00

**Online Vortrag:**  
**Nasse Natur,  
trockene Füße**

Aldert van Weelen  
(Wetlands intern.)

Bitte anmelden  
unter  
[https://eveeno.com/  
hochwasserschutz  
undschwammwirkung](https://eveeno.com/hochwasserschutz<br/>undschwammwirkung)

■ Das merk' ich mir

Samstag, 27.01.  
11:00 - 14:00

**Obstbaumschnitt  
in Kreuzau**

Dominik Weber  
Bitte Schneidwerk-  
zeug und Verpfle-  
gung mitbringen!

Bitte anmelden  
bei alexandra.  
schieweling@biostation  
-dueren.de

■ Das merk' ich mir

Mittwoch, 07.02.  
18:30 - 20:00

**Online Vortrag:**  
**Feldvögel**

Joyce Janssen

Bitte anmelden  
unter  
[https://eveeno.com/  
Feldvoegel](https://eveeno.com/Feldvoegel)

■ Das merk' ich mir

Samstag, 10.02.  
10:00 - 13:00

**Obstbaumschnitt  
in Linnich**

Harry Vollmer  
Bitte Schneidwerk-  
zeug und Verpfle-  
gung mitbringen!

Fam. Vollmer  
Im Krähwinkel 11  
52441 Linnich

■ Das merk' ich mir

**Datum**  
Donnerstag, 22.02.  
18:30 - 20:00

**Thema**  
**Online Vortrag:**  
**Kompostierung  
mit  
Regenwürmern**

**Info/Leitung**  
Maria Heinrichs  
(AWA)

**Treffpunkt**  
Bitte anmelden  
unter  
[https://eveeno.com/  
Wurmkompostierung](https://eveeno.com/Wurmkompostierung)

■ Das merk' ich mir

Samstag, 24.02.  
10:30 - 16:30

**Obstbaumschnitt  
im Winter  
Theorie und  
Praxis**

Wilfried Trimborn

Bitte anmelden  
bei alexandra.  
schieweling@  
biostation-dueren.de/

■ Das merk' ich mir

Samstag, 02.03.  
10:00 - 13:00

**Workshop:  
Veredelung von  
Obstgehölzen**

Timo Sachsen

Anmeldung über  
sarah.hartmann@  
biostation-dueren.de  
(15 Plätze)

■ Das merk' ich mir

Donnerstag, 07.03.  
18:30 - 20:00

**Online Vortrag:**  
**Mit Pflanzen-  
kohle Terra Preta  
Schwarzerde  
herstellen**

Rainer Sagawe

Bitte anmelden  
unter  
[https://eveeno.com/  
TerraPreta](https://eveeno.com/TerraPreta)

■ Das merk' ich mir

Sonntag, 17.03.  
11:00 - 18:00

**Frühlingsmarkt  
Nideggen**

Infostand und  
Pflanzentausch-  
börse

keine Anmeldung  
nötig, Infos unter  
[www.gg-nideggen.de](http://www.gg-nideggen.de)

■ Das merk' ich mir

# Frühling

# Veranstaltungen 2024

# Sommer

Datum	Thema	Info/Leitung	Treffpunkt
Donnerstag, 21.03. 18:30 - 20:00 ■ Das merk' ich mir	<b>Online Vortrag: Von Tümpeln und Teichen – artenreiche Ge- wässer im Garten</b>	Maike Guschal	Anmeldung über <a href="https://eveeno.com/">https://eveeno.com/</a> Naturteich
Mittwoch, 27.03. 18:30 - 20:00 ■ Das merk' ich mir	<b>Online Vortrag Was kreucht und fleucht denn da? Insekten in der Börde</b>	Maike Guschal	Bitte anmelden unter <a href="https://eveeno.com/">https://eveeno.com/</a> InsekteninderBoerde
Donnerstag, 11.04. 18:30 - 20:00 ■ Das merk' ich mir	<b>Online Vortrag Von Klimaangst zu Klimaresilienz</b>	Anna Pribil	Bitte anmelden unter <a href="https://evenoo.com/">https://evenoo.com/</a> Klimaresilienz
Samstag, 08.06. 10:00 - 12:00 ■ Das merk' ich mir	<b>Bördespaziergang Gemeinde Vettweiß Insekten und Feldvögel</b>	Joyce Janssen Bitte Fernglas mitbringen!	Bitte anmelden bei <a href="mailto:joyce.janssen@biostation-dueren.de">joyce.janssen@ biostation-dueren.de</a>
Donnerstag, 13.06. 17:00 - 19:00 ■ Das merk' ich mir	<b>Ökologischer Dorfspaziergang in Embken</b>	Sarah-Maria Hart- mann, Heinrich Esser	Keine Anmel- dung nötig Treffpunkt Alter Bahnhof Embken

Datum	Thema	Info/Leitung	Treffpunkt
Samstag, 15.06. 10:00 - 12:00 ■ Das merk' ich mir	<b>Bördespaziergang rund um den GrünZug: Mass- nahme Fauna und Flora</b>	Maike Guschal Naturkundlicher Spaziergang von 2 Stunden	Anmeldung über <a href="mailto:maike.guschal@biostation-dueren.de">maike.guschal@ biostation-dueren.de</a> Treffpunkt: Aussichts- sichtspunkt Grünzug
Samstag, 22.06. 10:30 - 16:00 ■ Das merk' ich mir	<b>Obstbaumschnitt im Sommer Theorie und Praxis</b>	Wilfried Trimborn Bitte Schneidwerk- zeug und Verpfle- gung mitbringen!	Anmeldung über <a href="mailto:alexandra.schieweling@biostation-dueren.de">alexandra.schieweling@ biostation-dueren.de</a>
Samstag, 29.06. 10:00 - 13:00 ■ Das merk' ich mir	<b>Obstbaumschnitt in Derichweiler</b>	Dominik Weber Bitte Schneidwerk- zeug und Verpfle- gung mitbringen!	Anmeldung über <a href="mailto:alexandra.schieweling@biostation-dueren.de">alexandra.schieweling@ biostation-dueren.de</a>
Samstag, 29.06. 10:00 - 13:00 ■ Das merk' ich mir	<b>Obstbaumschnitt in Linnich</b>	Klaus Flaskamp Bitte Schneidwerk- zeug und Verpfle- gung mitbringen!	Fam. Flaskamp Neue Str. 3 52441 Linnich- Gevenich
Samstag, 27.07. 10:00 - 13:00 ■ Das merk' ich mir	<b>Obstbaumschnitt in Linnich</b>	Harry Vollmer Bitte Schneidwerk- zeug und Verpfle- gung mitbringen!	Fam. Vollmer Im Krähwinkel 11 52441 Linnich

# Veranstaltungen

# 2024

# Winter

Datum	Thema	Info/Leitung	Treffpunkt
Freitag, 20.09. 15:00 - 19:00	<b>Obstsorten- Bestimmungskurs</b>	Christoph Vanberg Bitte Schneidwerk- zeug und Verpfle- gung mitbringen!	Anmeldung über alexandra.schieweling@ biostation-dueren.de
■ Das merk' ich mir			
Samstag, 21.09. 09:00 - 17:00	<b>Wespenseminar zur Ausbildung als Wespen- berater*in</b>	Peter Tauchert	Bitte anmelden unter sarah.hartmann@ biostation-dueren.de
■ Das merk' ich mir			
Sonntag, 13.10. 10:00 - 15:00	<b>Die extreme Rechte zwischen Klimawandel- Leugnung und -Nationalismus</b>	Workshop mit der Fachstelle Radikalisierungs- prävention	Bitte anmelden unter sarah.hartmann@ biostation-dueren.de
■ Das merk' ich mir			
Samstag, 19.10. 10:00 - 14:00	<b>Flechtkurs mit Weiden: Meisen- knödelhalter und Vogelnisthilfen</b>	Andrea Schultz- Wild	Bitte anmelden unter sarah.hartmann@ biostation-dueren.de
■ Das merk' ich mir			

Datum	Thema	Info/Leitung	Treffpunkt
Samstag, 16.11. 10:00 - 13:00	<b>Obstbaumschnitt in Linnich</b>	Klaus Flaskamp, Schnittwerkzeug und Verpflegung mitbringen!	Bitte anmelden unter Tel. 02462/2188
■ Das merk' ich mir			
Samstag, 16.11. 14:00 - 16:00	<b>Pflanzentausch- Börse Kreuzau</b>	Evang. Gemeinde Düren Stauden bitte um 14:00 mitbringen	Heribertstr. 5 52372 Kreuzau
■ Das merk' ich mir			
Samstag, 07.12. 10:00 - 13:00	<b>Obstbaumschnitt in Linnich</b>	Harry Vollmer Schnittwerkzeug und Verpflegung mitbringen!	Bitte anmelden unter Tel. 02462/2188
■ Das merk' ich mir			

## Impressum

Biologische Station im Kreis Düren e.V.  
Zerkaller Straße 5, 52385 Nideggen  
Telefon 02427 94 987-0, Telefax -22  
info@biostation-dueren.de  
www.biostation-dueren.de

## Fotos mit freundlicher Genehmigung von:

Seite 12: Achim Schumacher  
Seite 13: Dr. Lutz Dalbeck  
Seite 26 links unten: Dr. Henrike Körber  
Seite 27 unten: Dr. Burkhard Thiesmeier

## Texte:

Biologische Station Düren  
Fynn Borgaes, Dr. Lutz Dalbeck, Maike Guschal, Sarah-Maria Hartmann, Maria Hinz, Joyce Janssen,  
Dr. Henrike Körber, René Mause, Dagmar Ohlhoff, Svenja Schaps, Alexandra Schieweling, Astrid Uhlisch

# Herbst

# Lebensraum Sumpfdotterblumenwiese

In den Bachtälern der Eifel ist sie noch regelmäßig zu finden: die Sumpfdotterblumenwiese. Im zeitigen Frühjahr leuchten die gelben Blüten der „Butterblume“ kräftig aus dem dunklen Grün der Wiesen und Weiden. Heutzutage werden vom Volksmund die meisten gelblühenden Hahnenfußgewächse in der Wiese als Butterblume bezeichnet. Die Blüten der Sumpfdotterblume wurden früher aber tatsächlich zum Färben von Butter genutzt. Die Blüten dienen vielen Insekten im Frühjahr als Nahrungsquelle.

In der Eifel finden wir den auf landwirtschaftliche Bewirtschaftung angewiesenen Wiesentyp häufig auch bachbegleitend als schmalen Saum entlang von Bächen. An solchen Standorten wird dann in der Regel beweidet, da man hier nicht mit einem Traktor fahren kann. Das führte automatisch zu einer extensiveren Nutzung, da nicht gedüngt werden kann. Weitere begleitende Arten sind Seggen, Binsen, Wiesen-Knöterich, Mädesüß und Orchideen. Wenn

wichtige Futterpflanzen für Raupen von Schmetterlingen vorhanden sind, findet man hier auch noch große Edelfalter wie den Mädesüß-Perlmutterfalter, dessen Raupen zwingend Mädesüß als Nahrung brauchen.

Landesweit handelt es sich um einen gefährdeten Lebensraum, der auch als geschütztes Biotop nach Landschaftsgesetz NRW erfasst wird. Gesetzlich ist es heute verboten, solche Lebensräume negativ zu verändern. Düngen und Entwässern

*Embker Rhed*



*Sumpfdotterblumenwiese im Schlehbachtal*

sind somit nicht mehr erlaubt. Wie andere naturschutzfachlich hochwertige Flächen, die Bewirtschafter\*innen wenig Ertrag einbringen, wird die Pflege oft über den Vertragsnaturschutz honoriert.

Die Floristisch-soziologische Arbeitsgemeinschaft e.V. hat die Sumpfdotterblumenwiese zur Pflanzengesellschaft des Jahres 2024 gekürt. Ein Grund mehr sich an ihr zu erfreuen.

*Breitblättriges Knabenkraut*



*Mädesüß-Perlmutterfalter*



# LEADER-Projekte

# Zukunftsdörfer

Wer dem Klimawandel und dem Verlust der Artenvielfalt entgegenwirken will, muss jetzt handeln. In den neuen LEADER Projekten „Zukunftsdörfer“ in den Regionen Rheinisches Revier, Zülpicher Börde und Eifel wollen wir mit Bürger\*innen, Vereinen, Schulen, öffentlichen Einrichtungen und vielen mehr artenreiche Dörfer mit Zukunft entwickeln und gestalten.

Fordern Sie jetzt unsere Unterstützung an und beginnen Sie Ihr Kleinprojekt

Das vom Kreis Düren unterstützte und vom Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (LEADER) finanzierte Projekt braucht Ihren aktiven und tatkräftigen Einsatz.

Wir stehen Ihnen bei Ihren Aktionen für eine grüne Zukunft im Dorf mit Rat und finanzieller Unterstützung bei. Wir wollen durch das Einsäen artenreicher

Wildblumenwiesen, dem Pflanzen schattenspendender Bäume, dem Begrünen von Dächern und Beratung zu Wasserrückhalt, Teichbau und Nisthilfen für verschiedene Tierarten das Wohnumfeld für alle lebenswerter und klimagerecht gestalten und gleichzeitig neue Lebensräume für Tiere und Pflanzen schaffen. Ob die Neubepflanzung mit heimischen Pflanzen im eigenen Garten oder die Umstellung großer öffentlicher Flächen auf naturverträgliche Pflege – wir unterstützen Sie in Ihrem Projekt!

*Begrünte Mauer*



*Mit Sedumpflanzen bewachsenes Dach*



*Staudenbeet in Kelz*

Kontakt für die Region  
Rheinisches Revier an Inde und Rur:  
**Dr. Henrike Körber**  
Tel.: 02427 9058492  
[henrike.koerber@biostation-dueren.de](mailto:henrike.koerber@biostation-dueren.de)

Kontakt für die Regionen  
Zülpicher Börde und Eifel:  
**Sarah-Maria Hartmann**  
Tel.: 02427 9058494  
[sarah.hartmann@biostation-dueren.de](mailto:sarah.hartmann@biostation-dueren.de)

*Wildblumensaum am Straßenrand*



*Naturgartenteich*



# Projektvorstellung

Im Rahmen des vom Landschaftsverband Rheinland (LVR) geförderten Projektes „Alle in die Natur“ ist das „Lese-buch Natur – Die Natur im Kreis Düren“ erschienen, gemeinsam mit drei weiteren Lesebüchern für die Regionen Bergisches Land, Krickenbecker Seen und Niederrhein.

Auf jeweils rund 60 Seiten erhalten Leser\*innen informative Eindrücke in die Lebensräume der jeweiligen Region. Die Bücher porträtieren auch zahlreiche Tierarten. Bunte Zeichnungen und Fotos begleiten die Texte.

Leichte Sprache richtet sich an Personen, die nicht über ein durchschnittliches Leseverständnis verfügen.

Das sind zum Beispiel:

- Menschen mit Lernschwierigkeiten
- Menschen mit geringen Deutschkenntnissen
- funktionale Analphabeten
- Menschen mit Legasthenie
- gehörlose / hörgeschädigte Menschen
- Menschen mit einer Demenzerkrankung

Lesebücher in Leichter Sprache



# Natürlich inklusiv!



Presstetermin mit den Autoren der „Lesebücher Natur“ in Leichter Sprache © D. Steinfelds

Im neuen Kooperationsprojekt „Natürlich Inklusiv“, das ebenfalls durch den LVR gefördert wird, widmet sich die Biologische Station Düren weiterhin dem Thema Natur in Leichter Sprache. Es werden die Hauptseiten und die Angebote der Umweltbildung auf der Homepage in Leichter Sprache „übersetzt“.

LVR-Netzwerk Kulturlandschaft



Kontakt:

**Maria Hinz**

Tel. 02427 9058495

[maria.hinz@biostation-dueren.de](mailto:maria.hinz@biostation-dueren.de)



Logo zur Kennzeichnung von Text in Leichter Sprache



# Biber Bobo's Kinderseite

Hallo Biberfans, dieses Mal möchte ich euch über weitere Mitbewohner im Biberteich informieren – die Amphibien. Ich stau einen Bach an und das Wasser fließt wegen meiner Dämme langsamer. Darüber freuen sich die Amphibien und nutzen die Teiche, um sich fortzupflanzen.

Amphibien sind Tiere, die im Wasser und an Land leben. Dazu gehören auch Frösche und Kröten.

Frösche legen ihre Eier im Frühjahr im Wasser ab. Die Eier kleben als Klumpen zusammen. Das sind die Laichballen. Diese sind bei Fröschen rund wie ein Ball. Kröten legen ihre Eier auch im Wasser ab, aber in langen Laichschnüren. Aus den Eiern schlüpfen Kaulquappen, die wie Fische mit Kiemen atmen. Im Laufe der Zeit wachsen sie und verwandeln sich. Nach einigen Monaten bekommen sie Beine, der Schwanz und die Kiemen verschwinden. Nun atmen die kleinen Frösche und Kröten mit ihren Lungen und verlassen unsere Teiche.

Sie machen sich auf und suchen in der Umgebung nach Futter. Erst mit drei Jahren sind sie erwachsen.

Bei uns in den Teichen findet man Erdkröten, Grasfrösche, Springfrösche und Wasserfrösche, manchmal auch Geburtshelferkröten.

Man kann die verschiedenen Frosch- und Krötenarten am Aussehen und im Frühjahr an ihren Rufen unterscheiden. Frösche haben lange Hinterbeine, eine glatte Haut und spitze Schnauzen. Mit ihren langen Beinen machen sie weite Sprünge. Kröten haben kürzere Hinterbeine und machen kleine Hopser. Sie haben körnige, warzige Haut und runde Schnauzen.

Erdkröte



Junger Grasfrosch



Laichschnüre der Kreuzkröte

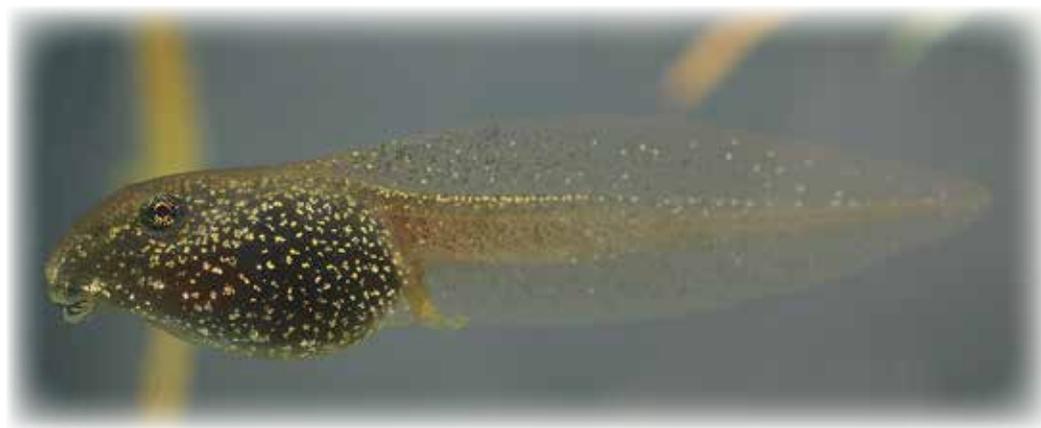


Laichballen des Springfroschs

Auf folgender Internetseite findet ihr interessante Informationen zu Amphibien: [www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/amphibien-und-reptilien/amphibien/info.html](http://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/amphibien-und-reptilien/amphibien/info.html) Wenn ihr Lust habt, könnt ihr unter

[www.infofauna.ch/de/beratungsstellen/amphibien-karch/die-amphibien/amphibienrufe](http://www.infofauna.ch/de/beratungsstellen/amphibien-karch/die-amphibien/amphibienrufe) die Stimmen der Amphibien anhören. Habt ihr so etwas schon einmal bei einem Spaziergang im Wald gehört?

Kaulquappe des Grasfroschs



Datum	Veranstaltung	Treffpunkt, Anmeldung
Donnerstag, 11.01. 19:30	<b>Der Barmener See im Jahreslauf</b> Vortrag mit Film: Hans Werner Graf Monatsversammlung	Hotel Mariaweiler Hof Düren www.nabu-dueren.de
Samstag, 13.01. 09:30	<b>Gefiederte Wintergäste am Barmener See</b> Leitung: Achim Schumacher Exkursion	Treffpunkt: Seestraße (Jülich-Barmen), Parkplatz Tennisplätze
Samstag, 03.02. 17:00	<b>Zur Uhu-Balz in die Eifel</b> Leitung: Achim Schumacher, Tel: 0179 5454870 Abendexkursion	Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben, Teilnehmerzahl begrenzt
Donnerstag, 22.02. 19:30	<b>Zwischen Wattenmeer und Weser</b> von Olaf Op den Kamp Monatsversammlung mit Vortrag	Hotel Mariaweiler Hof Düren
Donnerstag, 14.03. 19:30	<b>Mitgliederversammlung 2024</b> Einladung mit Tagesordnung finden Sie auf der ersten Seite von diesem Jahresheft und auf unserer Homepage	Hotel Mariaweiler Hof Düren www.nabu-dueren.de
Samstag, 16.03.	<b>Frühjahrsputz Dürener Servicebetrieb</b> Aktionstag	Einzelheiten werden auf www.nabu-dueren.de mitgeteilt
Sonntag, 24.03 09:30	<b>Zu den Küchenschellen auf den Muschelkalkkuppen um Embken</b> Exkursionsleitung: Achim Schumacher, Tel: 0179 5454870	Alter Bahnhof in Embken (Ortsausfahrt Embken Richtung Wollersheim, rechte Seite)
Sonntag, 07.04. 11:00	<b>Himmel un Ääd Wanderung auf der Eifelschleife</b> Leitung: Tanja und Horst Malchow, Dauer ca. 4 Stunden	Bürvenich, Genaueres bei der Anmeldung unter 0157 72928614 oder tanjamalchow@t-online.de
Donnerstag, 11.04. 19:30	<b>Die Natur des Jahres 2024</b> Vorstellung der ausgezeichneten Tiere und Pflanzen für 2024 Monatsversammlung mit Vortrag von Lothar Schäkel	Hotel Mariaweiler Hof www.nabu-dueren.de
Sonntag, 21.04. 09:30	<b>Zwischen Barmener See und Kellenberger Wald</b> Leitung der Frühjahrsexkursion: Olaf Op den Kamp	Tennisplätze in Barmen, Seestraße
Sonntag, 28.04. 10:30 - ca. 18:00	<b>55 km Fahrradtour rund um den zukünftigen Indesee</b> Leitung: Tanja und Horst Malchow, Tel. 0157 72928614	Südausgang des Hbf Düren oder 11:15 an der NABU-Hütte im Merkener Busch

Datum	Veranstaltung	Treffpunkt, Anmeldung
Sonntag, 05.05. 09:30	<b>Frühlingsexkursion in den Schillingspark nach Gürzenich</b> Leitung: Klaus Frankenberg	Schillingsstr. 331, Weiherhof in Düren-Gürzenich
Donnerstag, 16.05. 19:30	<b>Biene Majas wilde Schwestern</b> Monatsversammlung mit Film der Heinz Sielmann Stiftung	Hotel Mariaweiler Hof Düren www.nabu-dueren.de
Sonntag, 26.05. 10:00	<b>Tag der offenen Tür</b> an unseren Beobachtungshütten an den Schönungsteichen der Kläranlage Düren	Bitte anmelden unter vorstand@nabu-dueren.de
Donnerstag, 06.06. 19:30	<b>Biodiversi-was? Was ist das eigentlich?</b> Biodiversität- Aktuelle Situation, Ausblick und Handlungsempfehlung von Achim Schumacher und Tanja Malchow	Hotel Mariaweiler Hof Düren www.nabu-dueren.de
Sonntag, 09.06. 09:30	<b>Vögel und Pflanzen auf dem Naturgelände am Wasserturm in Ginnick</b> Exkursion mit Gesine und Wolfgang Esser-Schmittmann	Parkplatz am Sportplatz Ginnick (am Wasserturm durchfahren bis zum Parkplatz)
Sonntag, 16.06. 10:00	<b>Waldexkursion zum Leben der Bäume und Waldbaden</b> Leitung: Lothar Schäkel, Tel: 0178 1652821	L264 am Parkplatz neben der Bushaltestelle: Stallbusch der Linie 238 (W8W6+6V Jülich)
Samstag, 22.06. 21:00	<b>Ziegenmelker in der Drover Heide</b> Exkursionsleitung: Achim Schumacher, Tel: 0179 5454870	Sportplatz Soller (B56 Richtung Zülpich, Drover Straße in Soller)
Donnerstag, 22.08. 19:30	<b>Wanderfalke und Turmfalke im Kreis Düren</b> Monatsversammlung mit Fotovortrag von Klaus Frankenberg	Hotel Mariaweiler Hof Düren
Samstag, 24.08. 20 - 24 Uhr	<b>Fledermausnacht in der Zitadelle Jülich</b> Eintritt frei, Spenden sind willkommen. Weitere Informationen auf der Internetseite oder der Presse	Anmeldung: 02461 937680, museum@juelich.de, cfischer@juelich.de
Sonntag, 25.08. 09:30	<b>Zur Heideblüte in die Drover Heide</b> Exkursion mit Achim Schumacher, Tel. 0179 5454870	Sportplatz Soller Teilnehmerzahl begrenzt
Samstag, 31.08. 20 - 23 Uhr	<b>Zu den Jägern der Nacht – Fledermäuse, Käfer &amp; Nachtfalter an der NABU-Hütte</b> Leitung Ehepaar Körber u. Heidrun Schwarthoff/ A. Schumacher	vorstand@nabu-dueren.de B56 gegenüber Gewerbegebiet Huchem-Stammeln in Mühlenweg

Datum	Veranstaltung	Treffpunkt, Anmeldung
Donnerstag, 12.09. 19:30	<b>Faszination Vogelfotografie durch die vier Jahreszeiten</b> Monatsversammlung mit Fotovortrag von Achim Schumacher	Hotel Mariaweiler Hof Düren www.nabu-dueren.de
Samstag, 14.09. 19:30	<b>Worldwide Cleanup Day</b> Müllsammelaktion mit dem WVER (Wasserverband Eifel Rur)	Einzelheiten werden auf www.nabu-dueren.de veröffentlicht
Sonntag, 29.09. 10:30 - ca. 19:00	<b>Zur Hirschbrunft auf die Dreiborner Hochfläche</b> 12 km-Wanderung mit Einkehr u. Besuch der Rothirsch-Empore Leitung: Tanja und Horst Malchow	Parkplatz „Rothirsch-Aussichtsempore“ Tel. 0157 72928614 oder tanjamalchow@t-online.de
Sonntag, 06.10. 09:00	<b>Pilze – grazile Schönheiten</b> Fotoexkursion, keine Speisepilzexkursion! Leitung: Achim Schumacher, Tel: 0179 5454870	Plätze begrenzt Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben
Donnerstag, 14.11. 19:30	<b>Die Natur in der Eifel</b> Monatsversammlung mit Vortrag von Olaf Op den Kamp	Hotel Mariaweiler Hof Düren www.nabu-dueren.de
Sonntag, 17.11. 9:30	<b>Wasservogelbeobachtungen an den Schönungsteichen und an der Rur</b> Exkursion mit Achim Schumacher	NABU Hütten vor Kläranlage DN www.nabu-dueren.de Tel. 0179 5454870
Donnerstag, 05.12. 19:30	<b>Jahresrückblick 2024</b> Monatsversammlung mit den schönsten Film- und Fotobeiträgen von unseren Mitgliedern und Gästen	Hotel Mariaweiler Hof Düren www.nabu-dueren.de
Sonntag, 15.12. 9:30	<b>Wintervogelbeobachtungen an der Rur zwischen Lendersdorf und Kreuzau</b> Exkursionsleitung: Achim Schumacher, Tel. 0179 5454870	An der Rurbrücke am Lendersdorfer Krankenhaus Navi: QFCP+C4 Düren

## NABU Monatsversammlungen

Alle Vorträge des NABU finden, soweit nicht anders angegeben, donnerstags ab 19:30 Uhr im Hotel Mariaweiler Hof, An Gut Nazareth 45, in 52353 Düren-Mariaweiler (Tel. 02421/6943100) statt. Die Vorträge dauern i.d.R. 2 Stunden, Exkursionen 2 bis 4 Stunden. Zu allen Veranstaltungen und Aktivitäten sind Kinder, Jugendliche und Gäste herzlich willkommen. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist erforderlich. Infos unter [www.nabu-dueren.de](http://www.nabu-dueren.de)

Datum	Veranstaltung	Treffpunkt, Anmeldung
Freitag, 19.01. 15-17:30 Samstag, 20.01. 09-12:00 mit Kerstin Delahaye Freitag, 09.02. 15-17:30 Samstag, 10.02. 10-13:00	<b>Obstbaumschnittkurse in Langerwehe</b>	Bei Anmeldung Tel. 0151 12519459 www.bund.net/luna
Samstag, 27.01. 10:00 - 13:00	<b>Obstbäume pflanzen</b> Streuobstwiese Pier-Vilvenich + Insektenhotel	Tel. 0176 61602111 Walter Jordans
Donnerstag 29.02. 19:00	<b>Energiestammtisch</b> „Klima-Anlage als Alternative“	Ort folgt www.bund-dueren.de
Donnerstag 07.03. 19:00	<b>Jahreshauptversammlung</b> LUNA e.V. und BUND Ortsgruppe L´wehe/Inden Ab 20:00 Vortrag (NN)	Wehebachschule www.bund.net/luna
Samstag, 16.03. 09:30	<b>Frühjahrsputz mit DSB und NABU</b> Düren - Rurufer	www.dn-sb.de
Samstag, 16.03. 09:30	<b>Frühjahrsputz mit IG-L´wehe</b> Wehebachreinigung	www.bund.net/luna
Samstag, 16.03. 10:00	<b>Spalierobstschnitt + Obstbäume veredeln</b> mit Walter Jordans	Langerwehe Jakobusgarten Tel: 0176 6160 2111
Mittwoch, 20.03. 19:00	<b>PV-Strom selber machen und speichern</b> Seminar mit Ulrich Böke	VHS Rur-Eifel, Langerwehe
Dienstag, 02.04. 09:00 - 11:00	<b>Vogelstimmen-Exkursion</b> mit Luise Morschel	ab Rathaus Langerwehe Tel. 02423 2487
Samstag im April	<b>Fairtrade im Alltag</b> Workshop mit Katharina Zachos und Jule Korn	Tel: 0177 7444 398
Donnerstag, 18.04. 19:00-20:00	<b>Jahreshauptversammlung BUND</b> Kreisgruppe Düren, Vortrag und Diskussion	KOMM Pleußmühle, August-Klotz-Str. 21
Samstag, 04.05. 10:00	<b>Altbausanierung und Pelletheizung</b> Besichtigung bei Familie Pohl	Tel: 02423 406 732

# Veranstaltungen der

Datum	Veranstaltung	Treffpunkt, Anmeldung
Sonntag, 05.05. 14:30	<b>Kräuterführung</b> mit Rainer Wiertz	Nationalpark-Info-Punkt Zerkall Tel. 02429 1502
Sonntag, 12.05. 10:30	<b>Grünes Band in Langerwehe</b> Radtour mit Picknick mit Rose J.-Noufal	ab Jakobusgarten Tel. 02423 401 931
Samstag, 08.06. 15:00	<b>Imkerei im Schloßpark Merode</b> Parkplatz an der Kreisstraße	Anmelden unter: Tel. 0176 5545 1770
Sonntag, 16.06. 11:00	<b>Radtour „Neffelbach in Nörvenich“</b> mit Werner Schering	Anmelden unter: Tel. 0160 9100 4315
Sonntag, 16.06. 14:00	<b>Obstbaumschnittkurs</b> mit Reinhard Schultz-Hock	Hürtgenwald-Kleinbau Tel. 0157 3315 4259
Samstag, 22.06.	<b>Die wilden im Westen</b> Entdeckungen a.d. Wasserschule - Ev. Gemeinde	Anmelden unter: Tel. 02423 901 344
Donnerstag, 27.06. 19:00	<b>Gebäudeenergiegesetz Wärme-Planung der Kommunen</b>	www.bund-dueren.de
Samstag, 29.06. 11:00-13:30	<b>Die Früchte des Feldes</b> Spaziergang mit Bio-Bauer Simons	Tel. 02423 901 344
Sonntag, 28.07. 14:00	<b>Jakobus-Fest im Jakobusgarten L´wehe</b> mit Pflanzen-Tauschbörse G. Abschlag	Tel. 0176 3404 4150
Sonntag, 04.08. 10:00	<b>Infostand am Jakobusgarten</b> LUNA/BUND beim IV-Pro Sommerfest	Hauptstraße L´wehe
Freitag 30.08. Freitag 20.09. Do 17.10.	<b>Apfellese vor den Saftpressterminen</b> jeweils ab.15:00 mit Lothar Kurth Streubstwiese D´horn, Forsthaus Wenau Obstwiese Pier+Forsthaus Jü-dorf	Tel. 0176 5545 1770
Samstag im August 10:00	<b>Waldführung mit Förster Priese</b> Forstverwaltung Laufenburg	Forstverwaltung Laufenburg www.bund.net/luna
Sonntag 01.09. 10:30	<b>Familien-Rad-Tour</b> „Zu den Bibern“ mit Andreas Schneider	Tel. 02423 90 13 44

# Naturschutzverbände

Datum	Veranstaltung	Treffpunkt, Anmeldung
Sonntag 08.09. 10:00	<b>Eifelmarkt</b> Nisthilfen bauen mit Kindern und Info-Stand NBL	Töpfereimuseum L´wehe
Donnerstag 26.09. 19:00	<b>Wasserstoff als Gemeinschaftsspeicher</b> Im Quartier	Ort folgt www.bund-dueren.de
Donnerstag, 28.11. 19:00	<b>Innendämmung</b> Alternativen für historische Fassaden	www.bund-dueren.de
Samstag im Nov 10:00	<b>BI Rettet die Kastanienallee</b> Laubsammelaktion in Jülich	Tel. 02461 555 85
Samstag im Dez 10:00	<b>Mit-Mach-Aktion Obstbäume pflanzen</b>	Tel. 0176 5545 1770
immer 10:00-16:00	<b>Apfelsaftpressen Dürener Saft-Mobil</b>	Anmeldung bei, Tel. Nr.
Dienstag, 20.08.24	DGA, Düren, Glashütten Str.16	Stefan Gey, 0175 1144 460
Dienstag, 27.08.24	DGA, Düren, Glashütten Str.16	Stefan Gey, 0175 1144 460
Samstag, 31.08.24	Langerwehe - Schlich - Kirche	Bernd Virnich, 0151 5765 7608
Samstag, 07.09.24	Jülich-Barmen, ScienceCollege Overbach	Klaus Flaskamp, 02462 2188
Dienstag, 10.09.24	DGA, Düren, Glashütten Str.16	Stefan Gey, 0175 1144 460
Samstag, 14.09.24	Nörvenich, Püllens Hofladen	Werner Schering, 0160 9100 4315
Samstag, 21.09.24	Langerwehe - Kirchplatz, St. Martin	Lothar Kurth, 0176 5545 1770
Samstag, 28.09.24	Jülich-Broich, Naturkost-Jumpertz	Klaus Flaskamp, 02462 2188
Dienstag, 01.10.24	DGA, Düren, Glashütten Str.16	Stefan Gey, 0175 1144 460
Samstag, 05.10.24	Hürtgenwald-Vossenack, Grundschule	Rainer Wiertz, 02429 1502
Samstag, 12.10.24	offen	www.bund-dueren.de
Dienstag, 15.10.24	DGA, Düren, Glashütten Str.16	Stefan Gey, 0175 1144 4601
Freitag, 18.10.24	Langerwehe-Mettlermühle, Mühlenweg	Ulrich Kurth, 0176 8078 1869
Samstag, 26.10.24	Hürtgenwald-Vossenack, Grundschule	Rainer Wiertz, 02429 1502
Dienstag, 29.10.24	DGA, Düren, Glashütten Str.16	Stefan Gey, 0175 1144 4601
<p>Monatstreffen BUND Kreisgruppe Düren, Komm-Pleußmühle, August-Klotz.Str. 21 in Düren i.d.R. jeden 3. Do. im Monat -19:00 Uhr 18.01., 15.02., 21.03., 18.04. JHV, 16.05., 20.06., 22.08., 19.09., 17.10., 21.11., 12.12., www.bund-dueren.de</p> <p>Monatstreffen BUND-Gruppe Langerwehe-Inden + LUNA + NBL - Langerwehe, Evang. Gemeindezentrum i.d.R. jeden 1. Do. im Monat - 19:30 Uhr 11.01., 01.02., 21.03. JHV, 11.04., 02.05., 06.06., 04.07., Aug. Ferien, 05.09., 10.10., 07.11., 05.12.</p>		

# Naturschutz für alle - der Förderverein

**Anfang des Jahres lud der Förderverein zu einem Vortrag über den Einfluss des Klimawandels auf unsere Fließgewässer ein. Wie jedes Jahr wurde die „Krasbirne“, bei uns besser bekannt unter dem Namen „Süße aus Kelz“, erfolgreich veredelt und an obstinteressierte verschenkt. Und erstmalig veranstalteten wir einen Tierspuren-Workshop. Die Teilnehmer\*innen lernten, wie man im Gelände die verschiedenen Spuren erkennt.**

„Hat der Klimawandel einen Einfluss auf die Bewirtschaftung von Fließgewässern?“ lautete der Titel des Vortrags von Herrn Dipl.-Ing. Muris vom Erftverband. Auf Initiative des ersten Vorsitzenden des Fördervereins, Dr. Wolfgang Esser-Schmittmann, fand dieser spannende Vortrag in der Bürgerhalle in Vettweiß statt. Circa 30 Teilnehmer\*innen diskutierten angeregt über die Auswirkungen des Klimawandels auf unsere heimischen Gewässer. Der Vortrag wurde sehr gut angenommen und der Förderverein

plant, weitere Vorträge anzubieten, zum Beispiel zum Thema Misteln in Obstbäumen.

Ein weiteres Novum war der Workshop „Tierspuren - Erkennen und Bestimmen unserer heimischen Wildtiere“ unter der Leitung von Bernd Schelker (Anthropologe/Biologe MA). In dem Tageskurs wurden zunächst theoretisch viele Arten von Tierspuren (Trittsiegel, Schlafplätze, Fraßspuren uvm.) verschiedener Tiergruppen systematisch und vertiefend vorgestellt. In einer anschließenden Exkursion wur-



Insektenhotel an der Obstbaumallee in Boich



Höckerschwäne auf dem Zülpicher See

de dann das zuvor gelernte in der Praxis angewandt und Spuren und Trittsiegel gedeutet. Der Workshop kam so gut an, dass dieser in 2024 wiederholt wird.

Wie auch im Jahr zuvor boten die Biologische Station und der Förderverein aufgrund der großen Nachfrage zwei Vogelbestimmungskurse an. Kurs 1 fand in der Woche statt und Kurs 2 am Wochenende. An fünf Terminen ging es in fünf verschiedene Lebensräume, um die dort heimischen Vögel am Gesang und Aussehen zu bestimmen. Der letzte Termin fand im Herbst statt und widmete sich den Wasservögeln. In 2023 konnten auf dem Zülpicher See Seltenheiten wie Zwergmöwe, Trauerente und Kolbenente beobachtet werden.

Vortrag zum Klimawandel in der Bürgerhalle Vettweiß



**Wollen auch Sie etwas für den Schutz unserer Natur und Landschaft tun?**

Dann werden Sie doch bei uns Mitglied!

**Wir freuen uns auf Sie!**



**Kontakt:**

Dr. Wolfgang Esser-Schmittmann (1. Vorsitzender)  
Minervastr. 4  
52388 Nörvenich  
Tel. 0163 / 29 02 462  
esser-schmittmann@gmx.de



Tierspurenseminar





Das Motiv zeigt eine Einsaat mit regionalem Saatgut.  
Weitere Informationen hierzu auf den Seiten 6 / 7 im Heft.



Der Besuch unserer Veranstaltungen geschieht auf eigene Gefahr.

Biologische Station im  
Kreis Düren e.V.

Zerkaller Straße 5  
52385 Nideggen

Tel. 02427 94987-0  
Fax 02427 94987-22  
info@biostation-dueren.de  
www.biostation-dueren.de



Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Bitte melden Sie sich rechtzeitig an! Details zu den Treffpunkten werden bei Anmeldung bekannt gegeben. Die Anmeldung erfolgt bei der Biologischen Station unter 02427/949870, per E-Mail an [info@biostation-dueren.de](mailto:info@biostation-dueren.de) oder über [eveeno.com](http://eveeno.com). Wetterfeste Kleidung, Wanderschuhe, ggf. Gummistiefel und Taschenlampe sowie ein Lunchpaket nicht vergessen! Die Teilnahme an unseren Veranstaltungen geschieht auf eigene Gefahr.

Im Rahmen der Veranstaltungen werden Fotos aufgenommen, die der Öffentlichkeitsarbeit dienen. Falls Sie nicht wünschen, dass Sie fotografiert werden, teilen Sie uns dies bitte zu Beginn der Veranstaltung mit. Weitere Informationen zu Veranstaltungen und deren Eignung für